

## Überblick

Das Betreuungsprojekt und das „Projekt Handschlag“ des Albert-Schweitzer-Familienwerks hält seit 1987 flächendeckend in Stadt und Landkreis Lüneburg ein Angebot für Jugendliche in Desintegrationslagen vor.

Mit der Ergänzung der Sozialen Gruppenarbeit und des Täter-Opfer-Ausgleichs durch die stationäre Unterbringung, das Arbeitsprojekt "Jobwerk" und die Stuntschule ist eine Gesamtkonzeption zum Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen in der Kommune entstanden.

Die Konzeption setzt die kriminologische und kriminalpolitische Diskussion in ein auf Verstehen und Verständigung gerichtetes Handlungskonzept um, das im Alltag der Jugendlichen angesiedelt ist.

Das Projekt ist sozialräumlich orientiert. Die Leistungsangebote des Betreuungsprojektes sind, ausgehend von den Stärken der Jugendlichen in deren Lebenswelt angesiedelt.

Die Angebote setzen auf Integration in Regelschulen, Ausbildung und Arbeit. Die Hilfen sind individuell ausgerichtet und durch Kontinuität im Beziehungsangebot geprägt.

Das Betreuungsprojekt hat seit vielen Jahren Erfahrung mit Jugendlichen und Heranwachsenden aus Desintegrationslagen.



Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.

## Betreuungsprojekt Lüneburg

Bei der St. Johanniskirche 10  
21335 Lüneburg

Tel.: 04131 / 36550  
Fax: 04131 / 269486

[www.betreuungsprojekt.de](http://www.betreuungsprojekt.de)

### **Projektleitung:**

Günter Kalisch

Telefon:05854/880  
Mobil:0175/9304475

[kalisch@familienwerk.de](mailto:kalisch@familienwerk.de)



Stand: 2/2010

# Betreuungsprojekt Projekt Handschlag

*Lüneburg*



soziale Gruppenarbeit  
mit Einzelbetreuung

Täter-Opfer-Ausgleich

U-Haft-Vermeidung nach JGG

stationäre Jugendhilfe nach KJHG

Stuntschule Showtime



Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.

Kinder- und Jugend-, Alten-, Kranken- und Behindertenhilfe im Verbund

## U-Haft-Vermeidung nach JGG

Untersuchungshaft-Vermeidung oder -Verkürzung nach §§ 71/72 JGG für Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 21 Jahren.

Die U-Haft-Vermeidung dient der Sicherung der Hauptverhandlung und dem Aufbau einer mittelfristigen Perspektive, so dass in der Hauptverhandlung die Jugendstrafe zur Bewährung ausgesetzt werden kann.

Es findet eine enge Kontrolle statt, unterstützt durch das tagesstrukturierende Programm und ein adäquates Regelwerk.



## Stationäre Unterbringung nach KJHG

Im Anschluss an die U-Haft-Vermeidung/-verkürzung nach der Hauptverhandlung.

In Einzelfällen auch ohne vorhergehende U-Haft-Vermeidung, wenn ein besonderes individuell zu erstellendes Konzept notwendig ist.

## Ambulante Soziale Gruppenarbeit mit Einzelbetreuung

Für Jugendliche und Heranwachsende, gegen die eine Weisung nach § 10 JGG ausgesprochen wurde, aber auch für Freiwillige nach Beendigung der Betreuungsweisung und für Freunde und Geschwister.

Die Gruppenarbeit findet zweimal pro Woche als fortlaufendes handlungs- und erlebnisorientierte Angebot statt.



Über die Gruppenarbeit hinaus werden mit den Teilnehmern - je nach deren Bedürfnissen - Termine für Einzelbetreuung vereinbart.

In der Einzelbetreuung können die Jugendlichen und Heranwachsenden Unterstützung zu u.a. folgenden Punkten erhalten:

- ▶ Wohnungssuche bzw. -sicherung
- ▶ Regelung ihrer finanziellen Situation
- ▶ Begleitung zu Ämtern
- ▶ Hilfe im sozial-emotionalen Bereich
- ▶ Vermittlung zur Drogenberatung

## Projekt Handschlag

Täter-Opfer-Ausgleich nach §§ 45/47 JGG für Jungen und Mädchen von 14 bis 21 Jahren und deren Geschädigte.

Ziel ist eine außergerichtliche Konflikt-schlichtung, die von den Beteiligten gemeinsam erarbeitet wird.



## Stuntschule Showtime

Basisqualifikation für Ausbildung und Arbeitsmarkt, besonders für Jugendliche, die bisher wenig Chancen auf dem regulären Ausbildungsmarkt hatten.

Stufenausbildung zum Stuntassistent/ Stuntman/ Stuntkoordinator ist im Rahmen von Jugendhilfe möglich.

## Arbeitsprojekt Jobwerk

In Kooperation mit *job.sozial* bieten wir Plätze in einer Holzwerkstatt als Maßnahme zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung junger Menschen.